

Generalsekretariat: Birgit Hölzl-Zech MBA
A-1090 Wien, Schlickgasse 4
Tel: +43/1/310 94 00, Fax: +43/1/310 94 0070
e-mail: office@imaustria.at
homepage: www.imaustria.at

Bundeskanzleramt
Bundeskanzler
Sebastian Kurz
Ballhausplatz 2
1010 Wien

Kenntnis erhalten:

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerium für Finanzen, Mag. Gernot Blümel, MBA
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Rudolf Anschober
Wirtschaftskammer Österreich, Dr. Harald Mahrer

20.Mär.2020

**Dringende Bitte um Soforthilfe für die österreichischen
Messe- und Veranstaltungsdienstleister**

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Sebastian Kurz,

In Anlehnung an ein Schreiben des deutschen Fachverbands Messe- und Ausstellungsbau (FAMAB) an das bayrische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie möchten wir aufzeigen, dass auch die österreichischen Betriebe in der Veranstaltungswirtschaft unter massivem Druck stehen. Aktuelle und wichtige Gesundheitsmaßnahmen wurden beschlossen, die allesamt wichtige Schritte sind, um das Coronavirus einzudämmen. Da durch diese Maßnahmen absolut jede Veranstaltung in Österreich und akkordiert auch im übrigen Europa abgesagt wurde und diese Absagen aus heutiger Sicht noch bis in die Sommermonate Messen und andere Veranstaltungen betreffen werden, müssen wir festhalten, dass die direkten Auswirkungen auf die Veranstaltungswirtschaft in keiner vorangegangenen Krise so massiv waren wie jetzt.

Die Veranstaltungswirtschaft besteht aus einer Vielzahl an unterschiedlichen Unternehmen aus den Bereichen Messebau, Veranstaltungstechnik, Logistik, Eventagenturen, Locations, Dolmetscher und Übersetzer, Grafik und Design, Druck, etc. - von Ein-Personen-Unternehmen über kleine und mittelständische Unternehmen mit hunderten Arbeitsplätzen. Der gesamten Branche mit ihren zigtausenden Arbeitsplätzen wurde durch die, aus gesundheitspolitischer Verantwortung unumgänglichen Maßnahmen, zeitweilig die Geschäftsgrundlage entzogen.

Generalsekretariat: Birgit Hölzl-Zech MBA
A-1090 Wien, Schlickgasse 4
Tel: +43/1/310 94 00, Fax: +43/1/310 94 0070
e-mail: office@imaustria.at
homepage: www.imaustria.at

Im Folgenden möchten wir das Ausmaß des Umsatzausfalls an Hand der Messebranche darstellen. Die Interessengemeinschaft der Messe- und Livemarketing SpezialistInnen (I.M.Austria) hat den direkten wirtschaftlichen Schaden durch den Ausfall von Messen in Österreich allein im März mit über 67 Mio € erhoben:

Erhebung der Ausfälle von Messen für März 2020
in Österreich und damit verbundener direkter wirtschaftlicher Schaden

Land/Messe	Messengruppe	Status (verschoben)	Termin	Termin	Bruttotermin	Ausstellung:	Ausstellung:	Ø Standmiete (Brutto/m²)	Schaden	Ø Messebranche	Schaden	Summe
						Werte (m²)	in Mio. Euro**	Einheitsmiete	Standsmiete	Verlust (Mio. Euro)**	Messebranche	
AT	Technikmesse "Ladenort"	Wien	abgesagt	11.03 - 14.03.2020	4.-7.11.2020	10.000	0,000	100	204.000	450		2.700.000
AT	W.C. & B.E.P. & T. Fachmesse	Wien	abgesagt	10 - 10.03.2020		4.000	2,700	6,8	6,8	450		
AT	Themen-Prüfungswettbewerb	Wien	abgesagt	10.03 - 19.03.2020		40.000	22.000	6,8	6,8	450		
AT	Ausstellungen	Wien	abgesagt	10 - 19.03.2020		17.000	9.000	40	402.000	450		4.050.000
AT	Leber & Aufzählung	Wien	abgesagt	10 - 15.03.2020		8.000	8.000	87	186.000	450		2.160.000
AT	Event & Pub	Wien in Hotels	abgesagt	10.03 - 17.03.2020		13.000	7.000	87	369.600	450		3.352.000
AT	DOG	Wien	abgesagt	15 - 16.03.2020		870	2.000	6,8	6,8	450		
AT	202 World MBA Tour Wien	Wien	abgesagt	16.03.2020		840	700	6,8	6,8	450		
AT	Wirtschaft & Industrie 2020	Wien	abgesagt	18.03 - 21.03.2020		47.000	27.000	103	791.000	450		12.350.000
AT	Auto Messe Salzburg	Salzburg	abgesagt	19.03 - 22.03.2020		40.000	24.000	70	1.280.000	450		10.800.000
AT	Berater Salzburg	Salzburg	abgesagt	19.03 - 22.03.2020		40.000	24.000	70	1.280.000	450		10.800.000
AT	Systems Centre	Salzburg	abgesagt	19.03 - 22.03.2020		30.000	11.000	70	800.000	450		3.600.000
AT	Beethoven	Wien	abgesagt	19.03 - 22.03.2020		2.000	4.000	100	400.000	450		2.160.000
AT	Wirtschaft & Industrie Messe	Wien	abgesagt	19.03 - 22.03.2020		1.100	8.100	374	789.800	450		3.543.300
AT	Technik & Service	Wien	abgesagt	19 - 20.03.2020		1.000	3.000	47	70.000	450		488.000
AT	Wine Best	Wien	abgesagt	20 - 20.03.2020		1.400	3.000	87	46.000	450		878.000
AT	Wine & Food	Wien	abgesagt	20 - 20.03.2020	04.03.2020	1.800	1.800	47 (ohne)	88.600	450		260.000
AT	TECHNOLOGY	Wien	abgesagt	20.03.2020		8.000	1.800	100	389.000	450		383.000
AT	Wine & Food	Wien & D. Städte	abgesagt	26 - 29.03.2020		1.600	1.700	87	185.700	450		792.000
AT	Logistik	Wien & D. Städte	abgesagt	26 - 29.03.2020		1.600	1.700	87	185.700	450		792.000
AT	Food & Aufzählung	Wien	abgesagt	27 - 29.03.2020		1.000	700	6,8	6,8	450		
AT	10. INTERNATIONAL SYMPOSIUM (WORLDWIDE)	Wien	abgesagt	17.03 - 20.03.2020		1.000	1.200	103	102.840	450		981.800
AT	Wirtschaft & Food Messe	Wien	abgesagt	28 - 29.03.2020		2.000	1.200	6,8	6,8	450		
AT	Technik & Service	Wien	abgesagt	18 - 20.03.2020		700	300	87	18.700	450		1.11.000
AT	Technikmesse	Wien	abgesagt	19.03		4.000	1.800	100	399.000	450		3.296.000
									3.339.170			67.429.322

** Berechnungsbasis: durchschnittlich 60% der Ausstellungsfläche
wird tatsächlich besetzt
*** Berechnungsbasis: Messe-Ausstellung/Stand/Tag
**** Durchschnittlicher Flächenwert der I.M. Austria - Mitgliedschaft:
Berechnet: Flächenstand x 6,8 (Mio. Euro) x durchschnittliche Einheitsmiete
***** Nicht besetzt und nicht besetzte Flächen/Standmiete/Tag
www.imaustria.at (wenn keine anderen Angaben vorliegen)

Diese Aufstellung beinhaltet nur einen Teil der gesamten Messebranche und deren Umsatzverhältnisse und soll die aktuelle Situation veranschaulichen.
Die Messebranche/Messearchitekten und Werbearchitekten führen zusätzlich Projekte bei Events/Säulenbau/Eventbau, auf zahlreichen Kongressen und Fachausstellungen,
Firmenveranstaltungen, Hausmessen, Aktienveranstaltungen/Firmenveranstaltungen durch, die statistisch nicht erhebar sind.
Des Weiteren werden Projekte in anderen Ländern (vor allem Europa) durchgeführt, die ebenfalls von Ausfällen betroffen sind.

Das umfasst allerdings nicht im mindestens den Gesamtschaden, der bisher entstanden ist, denn international wurden auf Grund des Coronavirus bereits über 400 Messen abgesagt¹. Auch das hat enorme Auswirkungen auf unsere Branche, da viele österreichische Dienstleister und Unternehmen nicht nur national, sondern auch international tätig sind und sich somit das Problem weiter verschärft.

Zwar werden viele Messen nicht abgesagt, sondern verschoben, ein Nachholen einer Messe ist jedoch sehr komplex. Einerseits sind die Messetermine stark an Konjunkturzyklen der jeweils ausstellenden Branche gekoppelt, andererseits ist es gerade für mittelständische Aussteller wegen der hohen mit der Messe verbundenen Stornierungskosten (insbesondere Reisen, Hotels) zum ursprünglichen Termin, sowie aus terminplanerischen Gründen kaum möglich, später an der Nachholmesse teilzunehmen. Es handelt sich somit nicht um eine Umsatzverschiebung, sondern größtenteils um echte, unwiederbringliche Umsatzverluste. Das Nachholen großer Messen ist in der Praxis nur sehr selten möglich.

Die angekündigten und teils schon beschlossenen Krisenmaßnahmen der Regierung und der Sozialpartner wie Kurzarbeit-neu und Haftungsübernahmen für Überbrückungskredite helfen

¹Vgl. https://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article206283397/Absagen-in-Serie.html

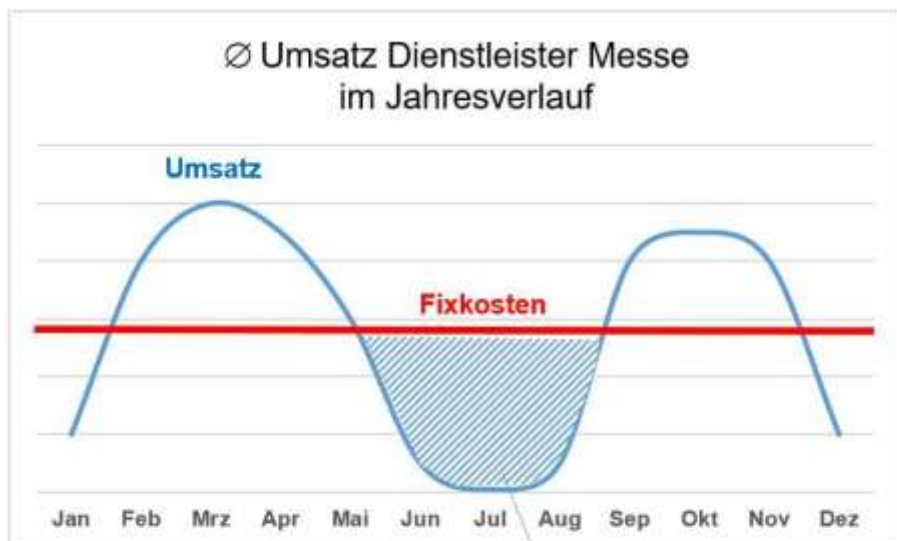
Generalsekretariat: Birgit Hölzl-Zech MBA
A-1090 Wien, Schlickgasse 4
Tel: +43/1/310 94 00, Fax: +43/1/310 94 0070
e-mail: office@imaustria.at
homepage: www.imaustria.at

selbstverständlich sehr, reichen aber nicht aus, um die entstehenden finanziellen Lücken zu schließen.

Messebau und Eventdienstleistung ist eine Industrie, die nicht sehr ertragsstark ist. Umsatzrenditen und Eigenkapitalquote liegen unter dem Schnitt der mittelständischen Wirtschaft. Wir haben dazu keine für Österreich erhobenen Daten, verweisen hier aber auf eine Studie der deutschen FAMAB, die vom Inhalt und Ergebnis auch für Österreich Gültigkeit hat². Das hat zur Folge, dass die finanziellen Reserven für die Bewältigung von Krisen vorwiegend eher gering sind.

Des Weiteren wurden die Messe- und Eventdienstleister im letzten Jahrzehnt durch die Marktpräsenz leistungsfähiger Konkurrenten aus Niedriglohnländern unter Druck gesetzt und in der Wirtschaftskraft zusätzlich geschwächt.

Unsere Geschäftsmodelle unterliegen starken periodischen und zyklischen Schwankungen, was bedeutet, dass die Umsätze nicht linear verlaufen, sondern an das Stattfinden von Messen während der Frühjahrs- und Herbstsaison gebunden sind. Wir möchten auch das anhand der folgenden Darstellung der FAMAB für Deutschland zeigen:



In den Sommermonaten finden keine Messen statt. Dienstleister müssen in den umsatzstarken Perioden genug Ertrag erwirtschaften, um über die Sommerpause zu kommen.

² Vgl. Scheruns, Karin. FAMAB-Betriebsvergleich 2019. Rheda-Wiedenbrück (2019)

Generalsekretariat: Birgit Hölzl-Zech MBA
A-1090 Wien, Schlickgasse 4
Tel: +43/1/310 94 00, Fax: +43/1/310 94 0070
e-mail: office@imaustria.at
homepage: www.imaustria.at



In 2020 wird das Delta so stark ausfallen, dass selbst gut kapitalisierte Unternehmen kaum eine Überlebenschance haben, selbst wenn die Herbstmessen regulär stattfinden und die Fixkosten z.B. durch Kurzarbeit massiv gesenkt werden.

Unsere Branche befindet sich erst am Anfang der Corona-Krise, dennoch sind wir bereits erheblich in Bedrängnis. Überbrückungskredite sind für uns im Moment zwar hilfreich, auf Sicht jedoch nicht ausreichend, da nicht mittelfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken sind. Die Defizite sind so eklatant, dass es einer Mehrheit der Betriebe nicht möglich sein wird, die Krise wirtschaftlich zu überleben. Eine weitere Eskalation zeichnet sich dadurch ab, dass neben der permanenten Stornierung von Aufträgen auch keine Aufträge für den Herbst 2020 eingehen. Auch im Fall eines Messe- und Veranstaltungsherbsts, der wie gewohnt stattfindet, ist es vielen Dienstleistern nicht möglich, aus eigenem bis dahin zu überbrücken.

Wir möchten auch festhalten, dass, sollte im Herbst tatsächlich wieder alles seinen üblichen Lauf nehmen, wahrscheinlich nicht ausreichend Dienstleister und Unternehmen in Österreich übrig sind, die Veranstaltungen auch abzuwickeln und damit sehr viel Finanzkraft ins Ausland abfließen wird, wenn dieser Part von Unternehmen aus anderen Ländern erledigt wird.

Da unsere Unternehmen hochspezialisiert sind und alles auf Messen fokussiert ist, ist es kurzfristig auch nicht möglich, in andere, artverwandte Wirtschaftszweige zu wechseln. Abgesehen davon würde das auch z.B. Tischler und andere Handwerker noch zusätzlich unter Druck bringen.

Generalsekretariat: Birgit Hölzl-Zech MBA
A-1090 Wien, Schlickgasse 4
Tel: +43/1/310 94 00, Fax: +43/1/310 94 0070
e-mail: office@imaustria.at
homepage: www.imaustria.at

Ein weiterer Punkt ist die Beschäftigung von Kleinunternehmen und EPU's durch die Messe- und Eventdienstleister, die nur auftragsbezogen beauftragt werden und von denen viele bereits jetzt seit Wochen keinerlei Einkommen mehr haben. Diese Unternehmen sind Spezialisten, die sich, weil sie hochqualifiziert sind, andere Wirtschaftszweige suchen werden, um überleben zu können. Im Falle einer Erholung stünden diese Fachkräfte nicht mehr zur Verfügung, was uns vor weitere Probleme stellen würde. Es ist nötig hier sofort gegenzusteuern.

Wir ersuchen Sie daher, diesen Einzelunternehmen und Kleinstbetrieben, die durch die Krise Umsatzausfälle im Bereich Messebau und Eventdienstleistung eine finanzielle Soforthilfe von € 5.000,- zu gewähren, damit für diese Gruppe die dringendsten Finanznöte gelindert werden können (aktuell nur bei der WK NÖ möglich).

Für die Messebau-, Medientechnik- und Eventwirtschaft unterbreiten wir folgende Vorschläge:

Die Stundung der Umsatzsteuer bis zum 31.12.2020, mit anschließender Ratenvereinbarung.

Des Weiteren bitten wir Sie, eine Soforthilfe in Form einer Subvention in Höhe von bis zu 10% des nachgewiesenen Umsatzes des Vorjahrs zu gewähren.

Wir ersuchen Sie und Ihre Regierung dringend um schnelle Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

I.M. Austria
Birgit Hölzl-Zech, MBA

Kreativtechnik Payrich & Co OHG
Josef Payrich, Paul Payrich, Thomas Reischer, Andreas Bader

Schiff Messebau GmbH
Sabine Sturm

EECS Exhibition-Event-Congress Services GmbH
Leslie P.C. Zech

AMB Ausstellungsservice und Messebau GmbH
Ing. Markus Miculics

mac messe- und ausstellungscenter Service GmbH
Mag. Martin Reiter-Bauer

Generalsekretariat: Birgit Hölzl-Zech MBA
A-1090 Wien, Schlickgasse 4
Tel: +43/1/310 94 00, Fax: +43/1/310 94 0070
e-mail: office@imaustria.at
homepage: www.imaustria.at

Habegger GmbH

Tibor Fehle

ELOG GmbH

Helmut Letofsky

NEONRED IDFA GmbH

DI Ivo Dolezalek

ADM Unternehmensgruppe | blu donau atelier damböck GmbH

Simon Damböck

Adhoc Dolmetscher und Übersetzungen GmbH

Dr. Andrea Jaidane-Koulev-Friedmann

Messewerkstatt GmbH

Sophie Hasenauer, Stefan Hasenauer

WET Eventtechnik GmbH

Erich Kulicska

strolzevents GmbH

David Strolz

Grand Event Consulting

Daniel Flor

Fairtects e.U.

Thomas Nadj

EECS.green GmbH

Kouros Adib, Leslie P.C. Zech

Messe- und Eventstandbau GmbH

Leslie P.C. Zech

IFES - International Federation of Exhibition and Event Services

Uta Goretzky